

Besucher blieben ruhig – forderten aber Zugabe

„Gospel Friends“: Nach Terminschwierigkeiten in Moordorf nun erstmals Konzert in der Kirche in Victorbur



Die „Gospel Friends Emden“ präsentierten ihr vorweihnachtliches Programm erstmals in der St.-Victor-Kirche.

Fotos: Janssen

hoj **Victorbur**. Rund 200 Zuschauer kamen am Sonntagabend zum Konzert der „Gospel Friends Emden“ in die St.-Victor-Kirche nach Victorbur. Nachdem der Chor in den vergangenen Jahren regelmäßig in der Vorweihnachtszeit in der Martin-Luther-Kirche in Moordorf aufgetreten war, hatte es dort in diesem Jahr Probleme mit der Terminabsprache gegeben, sodass das Konzert kurzfristig nach Victorbur verlegt wurde (wir berichteten).

„Ihr seid hier immer herzlich willkommen, nicht nur 2012“, sagte Pastor Jürgen



Chorleiterin Juanita Klaassen.

Hoogstraat in seiner kurzen Begrüßung, nachdem ihm alle Anwesenden ein Geburtstagsständchen gesungen hatten. Dann ging es los mit dem eigentlichen Konzert.

Neben traditionellen Gospelstücken wie „This little light of mine“, oder „Oh happy day“ hatten die „Gospel Friends“ natürlich auch zahlreiche Weihnachtslieder im Gepäck, die sie zum Teil zusammen mit dem Publikum sangen. Einer der Höhepunkte war das „Ave Maria“, gesungen von Frauke Mennenga, die ihre Stimme in ungeahnte Höhen trieb.

„Wenn ihr das Kribbeln im

Blut spürt, macht einfach mit“, so die Aufforderung von Juanita Klaassen an das Publikum, mitzutanzten und zu klatschen. So recht wollte der Funke jedoch nicht überspringen. Abgesehen von einigen euphorischen Fans blieben die meisten Zuschauer im Verlauf des Konzertes doch recht ruhig auf ihren Bänken sitzen. „Die Gospel Friends“ ließen sich davon jedoch nicht beirren, zogen ihr Programm durch und hatten selbstverständlich auch noch die eine oder andere Zugabe im Gepäck, die dann doch von den Zuschauern gefordert wurde.